

Termine & Service

Stadtteile

Dienstag, 23. Februar 2016

Entlastungsmorgen in Hoetmar: 9 bis 12 Uhr Betreuung von Ein- bis Dreijährigen im Pfarrheim.

Stiftsbücherei Freckenhorst: 10 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr geöffnet.

Seniorengruppe St. Bartholomäus: 14.30 Uhr Seniorentreff im Sportlerheim.

Modellbahnfreunde Münsterland: 15.30 bis 18.30 Uhr Treffen im Keller der Volksbank Freckenhorst am Stiftsmarkt.

Bücherei Milte: 16.30 bis 17.30 Uhr geöffnet.

TUS Freckenhorst: 17 Uhr Joggingkurs für Anfänger, ab Paulusplatz; 18 Uhr Nordic-Walken, ab Kreisverkehr an der Feidiekstraße; 18 bis 20 Uhr Geschäftsstelle geöffnet, Everswinkeler Straße 51, ☎ 02581/46307.

Partnerschaftskomitee Freckenhorst-Pavilly und Deutsch-Französische Gesellschaft: 18 Uhr Boule-Training am Sportplatz an der ehemaligen Hauptschule Freckenhorst.

Schießgruppe St. Georg Müssingen: 18 bis 21 Uhr Trainingsabend im Sportlerheim Müssingen.

Klosterschützen Milte: 18.30 Uhr Schießtraining in der Grundschule.

LVHS: 19 Uhr Eröffnung der neuen Ausstellung „Schweigend ins Gespräch vertieft“.

Freundeskreis Suchtkrankenhilfe: 20 Uhr Treffen im Freckenhorster Pfarrheim/Jugendheim am Stiftsmarkt, neuer Eingang Stiftshof 3.

Apothekendienst: Notdienst hat die Stifts-Apotheke, Freckenhorst, Industriestraße 24, ☎ 02581/4777.

Präsentation von www.milte.de



Haben die Internetseite für Milte erstellt: (v. l.) Nicole Rademacher und Gerhild Bellinghausen.



Freuen sich über den Start von www.milte.de: (v. l.) Lambert Borgmann, Ralf Kerkhoff und Oliver Möller bei der Präsentation des neuen Angebots. Bilder: Baumjohann

Internetseite als Plattform für Milter Bürger

Milte (bjo). Am Ende war es ein simpler Druck auf den virtuellen Startknopf, durch den Lambert Borgmann am Samstag bei Biedendieck die neu gestaltete Internetseite www.milte.de freigab.

„Die Internetseite soll als Plattform dienen und die Bündelung des ehrenamtlichen Engagements in Milte erleichtern“, machte Ralf Kerkhoff deutlich. Nicht nur Vereine sollen sich zukünftig auf www.milte.de präsentieren und verknüpfen können. Auch einzelne ehren-

amtliche Dienstleistungen oder Veranstaltungen können in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt werden. Darüber hinaus bietet www.milte.de Raum für die Präsentation von Institutionen wie der Schule, der U3-Betreuung in der Zwergengruppe, dem Kindergarten oder der Bücherei und will regionalen Unternehmen die Möglichkeit geben, ihre Dienstleistungen anzubieten und gleichzeitig die Idee des Familiendorfs Milte zu unterstützen. Mit dem Verein Familiendorf

Milte, der Bürgerstiftung Warendorf und Traditum, der Betreibergesellschaft des Mehrgenerationenhofs, stehen drei Partner hinter der Internetpräsenz www.milte.de. „Was wir heute präsentieren, ist ein Startschuss“, machte Oliver Möller bei der Vorstellung der Internetseite deutlich. Milter Akteure, die derzeit noch nicht auf der Seite präsent seien, wolle man einbinden, zudem zukünftig auch weitere aktuelle Informationen bereitstellen. Erstellt worden ist die Internet-

seite von Gerhild Bellinghausen und Nicole Rademacher, betreut wird sie von einem ehrenamtlichen Redaktionsteam um Oliver Möller.

In vier Hauptkategorien ist www.milte.de unterteilt. „Familiendorf“, „Landleben“, „Engagement“ und „Land-Wirtschaft“ heißen die Rubriken, die das Dorf und seine Akteure vorstellen, für Milte werben und auch Möglichkeiten aufzeigen, Milter Neubürger zu werden. „Wir wollen nicht warten, bis wir aussterben, son-

dem zeigen, was wir haben“, machte Lambert Borgmann deutlich.

Die Einnahmen aus dem gewerblichen Teil der Internetseite sollen dem Projekt Mehrgenerationenhof zu Gute kommen und insbesondere mithelfen, ein öffentliches Bürgerbüro zu finanzieren. „Die Räumlichkeiten sind schon fertig“, blickte Lambert Borgmann voraus. Schon im Frühjahr soll das Bürgerbüro auf dem Mehrgenerationenhof seinen Betrieb aufnehmen.

Nach Abschluss des Projekts „Kunstrasenplatz“

Förderverein will weiterhin den TUS Freckenhorst unterstützen

Freckenhorst (bjo). Das Projekt „Kunstrasenplatz“ ist abgeschlossen, das Ziel des Förderkreises, den TUS Freckenhorst dabei zu unterstützen, erreicht. Doch auch zukünftig soll der Förderkreis dem Sportverein unter die Arme greifen, die Weichen dafür wurden jetzt bei der Mitgliederversammlung gestellt.

„Es wäre jammerschade, wenn der Förderkreis jetzt wieder einschlafen würde“, fasste Raimund Kortenjann die Stimmung in der Versammlung zusammen und erklärte sich bereit, zukünftig als Nachfolger von Arthur Hälker und damit als Stellvertreter der Vorsitzenden im Vorstand mitzuarbeiten. Auch die übrigen Vorstandsmitglieder Rainer Kieskemper (Vorsitzender), Birgit Achtermann (Kassiererin) und Gudula Brüggemann (Schriftfüh-

rerin) hatten ursprünglich angekündigt, ihre Ämter zur Verfügung stellen zu wollen, erklärten sich dann aber doch bereit, den Förderkreis zumindest vorübergehend weiter zu unterstützen. Ergänzt werden soll der Vorstand zukünftig durch Vertreter aus allen Abteilungen des TUS. Einer von ihnen wurde bei der Versammlung schon gefunden: Heinz Röhrkohl wird für die Tennisabteilung im Förderkreis aktiv. Vertreter der übrigen Abteilungen sollen schon bald folgen. Denn klar ist, dass der Förderkreis künftig längst nicht nur die Fußballabteilung unterstützen, sondern auch die übrigen Abteilungen fördern soll. Dafür will man auf bewährte Aktionen zurückgreifen und beispielsweise den Freckenhorster Adventskalender auch 2016 wieder auflegen.

Vor den Personalentscheidungen hatte Rainer Kieskemper an die zahlreichen Aktivitäten des 237 Mitglieder starken Förderkreises erinnert. Gut möglich, dass es ein Bürgerfrühstück wie beim ersten Spatenstich auch bei der offiziellen Einweihung des Kunstrasenplatzes noch einmal geben könnte, so Kieskemper. Die finanzielle Lage des Förderkreises stellte Birgit Achtermann vor. Mehr als 36 000 Euro hatte der Kreis dem TUS Freckenhorst in den vergangenen Monaten für das Projekt „Kunstrasenplatz“ zur Verfügung stellen können. Ein Beitrag, für den nicht nur TUS-Vorsitzende Angelika Schmiele dankte: „Ihr habt herausragende Arbeit gemacht. Ich freue mich, mit euch zusammen die offizielle Einweihung des Kunstrasenplatzes feiern zu können.“



Den Vorstand des Fördervereins, der auch nach Abschluss des Projekts „Kunstrasenplatz“ den TUS Freckenhorst unterstützen will, bilden (v. l.) Rainer Kieskemper, Birgit Achtermann, Raimund Kortenjann und Gudula Brüggemann. Bild: Baumjohann

Polizei

Alkoholisierter Unfall verursacht

Einem-Müssingen (gl). Ein alkoholisierter Autofahrer hat am Freitag einen Unfall auf der Einener Straße in Müssingen verursacht. Wie die Polizei mitteilt, war ein 28-Jähriger gegen 16.30 Uhr mit seinem Auto dort in Richtung Einen unterwegs gewesen und wollte rechts in die Hermann-Löns-Straße abbiegen. Während der Müssinger die Geschwindigkeit seines Autos verringerte, näherte sich ein schneller fahrendes Fahrzeug von hinten. Trotz des Versuchs des 28-Jährigen, mit seinem Pkw auf die linke Spur auszuweichen, konnte er den Zusammenstoß mit dem hinter ihm fahrenden Auto nicht verhindern. Der 47-jährige Verursacher des Unfalls aus Warendorf fuhr trotz des Zusammenstoßes weiter bis in die Straße Zum Fensterberg. Dort stellte ihn ein 22-jähriger Mann und hielt ihn bis zum Eintreffen der Polizei fest. Bei den weiteren Ermittlungen der Einsatzkräfte wurde klar, dass der 47-Jährige stark alkoholisierter war. Die Polizei ließ dem Warendorfer eine Blutprobe entnehmen und stellte seinen Führerschein sicher. Der bei dem Unfall entstandene Sachschaden beträgt etwa 5500 Euro.

Glückwunsch

Günther Brink aus Freckenhorst, Gänsestraße 14, feiert am heutigen Dienstag seinen 90. Geburtstag.

Informationsveranstaltung



Die Klangfülle der Orgel in der St.-Lamberti-Kirche in Münster stellte Organist Christian Bettels den Besuchern vor.

Orgel in St. Lamberti besucht

Freckenhorst (gl). Auf Einladung des Orgelbauvereins Freckenhorst sind jetzt 22 Musikbegeisterte aus Freckenhorst und Umgebung zu einer Informationsveranstaltung über Orgelbau und Orgelklang nach Münster gefahren.

Im Pfarrheim der Kirchgemeinde St. Lamberti vermittelte zunächst der frühere Kantor an der St.-Lamberti-Kirche, Christian Bettels, interessante und tiefgründige Informationen über die Geschichte und die technischen Grundlagen des Orgelbaus. Er

verwies dabei immer wieder auch auf die Besonderheiten bei der Planung der Orgelrenovierung in der Freckenhorster Stiftskirche.

Nach einem Imbiss begaben sich die Orgelfreunde dann in die Lamberti-Kirche. Dort stellte Bettels zunächst die Geschichte des Orgelbaus in dieser Kirche vor. Ein besonderes Ereignis sei 1989 der Bau der von der Berliner Orgelbauwerkstatt Karl Schuke erstellten großen Hauptorgel gewesen, die mit einer ungewöhnlichen Stahlträger-Konstruktion zwischen den Pfeilern des Turm-

bauwerks hängend angebracht worden ist. Sie bietet eine ungewöhnliche Fülle an Klangmöglichkeiten einschließlich eines Glockenspiels. Die Registrier-

Möglichkeiten wurden von Christian Bettels in allen Facetten vorgeführt mit dem krönenden Abschluss einer Fantasie über das Passions-Lied „Aus tiefer Not schrei ich zu dir“. Begeistert und bewegt von den vielen musikalischen Eindrücken bedankten sich die Teilnehmer beim Organisten und bei den Organisatoren der Veranstaltung.

Jahreshauptversammlung

Kolpingsfamilie plant zahlreiche Aktivitäten

Milte (MB). Zur Jahreshauptversammlung der Kolpingsfamilie Milte hat Sabine Fischer die Mitglieder im Gasthof Biedendieck begrüßt. Schriftführerin Claudia Wiedenlühbert verlas den Jahresbericht und den Tätigkeitsbericht des vorigen Jahres. Der Dank von Sabine Fischer galt Elmar Lietmann, der 30 Jahre lang die Sternsinger zu den Bauernhöfen gefahren habe.

Claire Mesch berichtete über die Swensker Kinder, die auch in diesem Jahr wieder mit ihren Begleiterinnen kommen werden.

Dafür würden jedoch noch Gastfamilien aus Milte, Einem oder Müssingen benötigt. Die Seniorengruppe, die sich monatlich trifft, stellte Richard Terörde vor.

Einen ausgeglichenen Kassenbericht legte Gabi Wiesmann vor, der von Elisabeth Moss und Ingo Schwien geprüft und für gut befunden worden war. Die Kassiererin und der gesamte Vorstand wurden von der Versammlung entlastet. Bei den Vorstandswahlen wurden Präses Pater Tom und Kassiererin Gabi Wiesmann einstimmig in ihren Ämtern bestä-

tigt. Tanja Korwes trat als Vorstandsmitglied zurück. Als Kassenprüfer löst Max Brügge Elisabeth Moss ab.

Sabine Fischer stellte das neue Programm vor, in dem unter anderem das Running Dinner und eine Wanderung im Teutoburger Wald vorgesehen sind. Auch am Milter Mühlenmarkt nimmt die Kolpingsfamilie wieder teil. Für den 3. Juli sei ein Sommerfest und für November ein Wellnesswochenende in Brocherbeck geplant. Hierzu müsse die Anmeldung jedoch schon bis Ende März

erfolgen. Weiter ist eine Fahrt zur Freilichtbühne nach Tecklenburg geplant.

Elisabeth Moss berichtete über die Flüchtlingshilfe in Milte. Drei Familien seien derzeit im Ort, schilderte sie. Die Kinder entsprechender Alters besuchen den Kindergarten und würden dort gut klarkommen, obschon sie die deutsche Sprache noch nicht beherrschen. Die Familien würden gern Fahrradfahren lernen, brauchen dafür aber 24er oder 26er Fahrräder, bat Moss um Unterstützung.



Auf ein aktives Jahr blickte der Vorstand der Kolpingsfamilie Milte bei seiner Versammlung zurück. Bild: Brügge